

Aral-Studie

Die Krise ist noch nicht überwunden

Immer weniger Deutsche wollen sich ein neues Auto kaufen.

Aral befragte über 1.000 Personen nach ihren Plänen bezüglich eines Autokaufs. Das ernüchternde Ergebnis: Nur 18 Prozent wollen sich in den kommenden eineinhalb Jahren einen Neuwagen kaufen. Das sind nur noch halb so viele wie im Jahr 1999.

Weiter ergab die Studie: Benzin und Diesel werden als Antriebsart zurückgehen. Alternative Kraftstoffe sind gefragt, vor allem Flüssiggas. Von Bioethanol hat dagegen fast ein Viertel der Studienteilnehmer noch nie gehört.

Um die Umweltbelastung zu reduzieren setzen zwei von drei Autofahrern auf moderne Kraftstoffe. Andere Optionen, zum Beispiel ein Tempolimit

auf Autobahnen oder ein Sonntagsfahrverbot, werden als weniger sinnvoll beurteilt.

Auf die Preise für Kraftstoff reagieren Deutschlands Autofahrer sehr empfindlich. 90 Prozent der Befragten versuchen, mit unterschiedlichen Strategien die eigenen Kosten zu senken. Dabei reicht die

Palette von Fahrgemeinschaften bis zum veränderten Fahrverhalten.

Hier sind vorausschauendes Fahren und spontanes Tanken bei niedrigen Preisen die beliebtesten Möglichkeiten. Auf das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel wollen nur wenige umsteigen. ◀



Fast ein Viertel der Befragten will sich einen Volkswagen kaufen. VW baut damit seine Spitzenposition weiter aus – Opel, BMW und Audi verlieren.